

Book van de Maant van de Landskuppbibliotheek Auerk

Wenn` t Karst-Tiet is.

Dat Wiehnachtsbook ut Ostfreesland,

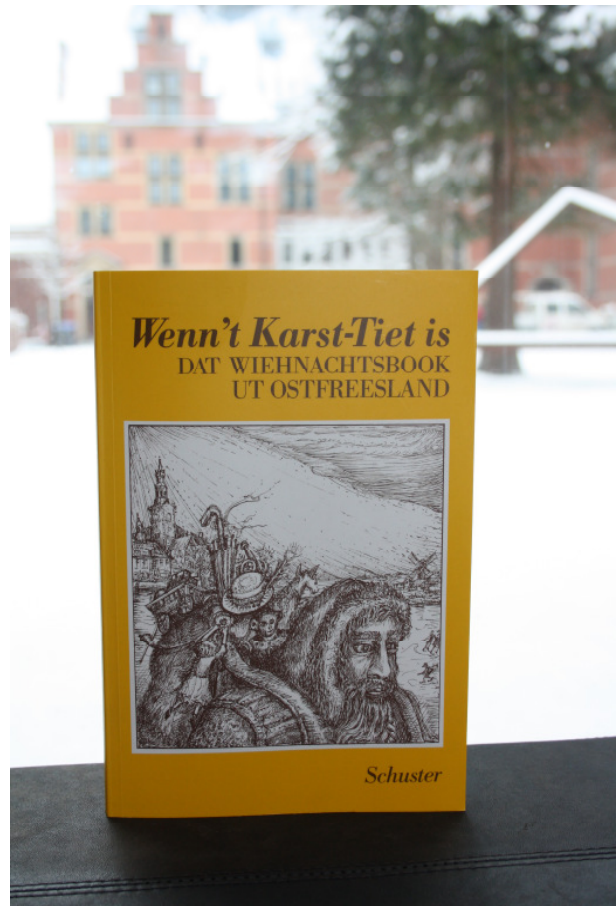
Theo Schuster (Hrsg.), Leer 1987

Eerst in dat 19. Jahrhunnert is dat anfangen mit en andachtige Wiehnachtsliteratuur för dat algemeen Volk. Dat giff woll en Stück of wat plattdüütske Wiehnachtsboken, man wenn dat mit de hoogdüütske Wiehnachtsboken verglickt, sünd dat doch man minn.

Dat plattdüütske Wiehnachtsbook von Fritz Liening, dat 1885 in de märkisch Spraak rutkeem, is villicht dat eerste overhoopt. 1923 broch de Quickborn-Verlag „Dat Wiehnachtsbook“ rut, dat wurr noch faker weer upleggt. Man in `t Geheel bleven plattdüütske Boken to Wiehnachten ehrder en Utnahm. Dat hett sük siet Begünn van de 1970er Jahren helemaal verannert. Langs de hele düütske Noordseeküst kemen van do of an plattdüütske Wiehnachtsboken rut.

In Oostfreesland spöölde daarbi anfangs de Sünnkerklaasdag en groten Rull. Daarto is mennig Volksriemsel overlevert. So as vandaag noch in Holland, weer fröher ok in Oostfreesland de Naamdag van de hillige Nikolaus – he weer de Patroon van de Seelüü – dat belangriekste Fest för Geschenken. Vör all in de Westen van Oostfreesland geev dat hierfür en hele Rieg van besünner Bruken. Erst laterhen kriegten Wiehnachten un de Wiehnachtsboom mehr un mehr Upmarken, ok wenn för dit Fest lang neet so vööl typisk oostfreeske Bruukdoom entstahn is.

De eerste Wiehnachtsboom sall 1840 in dat Huus van de Bookdrucker D. H. Zopf in Leer stahn hebben. He harr disse Bruuk in Freeibörg in de Breisgau kennenlehrt und van daar mit na Leer brocht. 1943 förhde Mester Sundermann de Wiehnachtsboom in Hesel in un van daar hett sük dat Upstellen van en Dannenboom in dat tweede Halv van dat 19. Jahrhunnert eerst up de Geest un denn in heel Oostfreesland utbreddt.



De eerste Wiehnachtstexten up Platt in Oostfreesland sünd twee olle plattdüütske Wiehnachtsleden ut de Tied um 1500, man dat wurr neet wiederföhrt. Erst in dat 20. Jahrhunnert geiht en Stück of wat plattdüütske Schrieverslüü daarbi un schriff andachtige Vertellsels un Riemsels to Wiehnachten.

Mit „Mien Wiehnachtsbook“ geev Gerrit Herlyn 1983 in Weener dat woll eerste oostfreeske Wiehnachtsbook rut. He weer Pastoor west un unnerdeelde sien Book na de christelke Wennst. Daarto nohm he Oversettens ut de Bibel, en Preken un Andachten. 1993 broch Johannes Hayunga in Leer unner de Titel „Wiehnachten neet blot för Kinner“ Vertellsels rut, de minner christelk anleggt weren. In dit Book stahn Simelerens un lüttje Vertellsels van de Verwachtenstied bit na Neeijahr.

Heel anners is daar Theo Schuster mit sien Sammelband over Wiehnachten in Oostfreesland „Wenn’t Karst-Tiet is“ rangahn: He hett (mit een Utnahm) ut verscheden Quellen olle plattdüütske Riemsels un Spottriemsels as ok lüttje Vertellsels un Gedichten to Sünnerklaas, Wiehnachten un de Tied na Wiehnachten tosamendragen. Daarbi geiht hum dat um aparte Overlevers ut dat Volk un Texten van bekannte oostfreeske Schrieverslüü as Hermann Boerma, Toni Wübbens, Marie Ulfers, Arend Dreesen, Siegfried Siefkes un heel besünners Greta Schoon un Wilhelmine Siefkes.

Dat vöölklörige Tosamenkamen van deftige Volksvertellsels mit Gedichten un Texten, bi de man de literariske Anspröök spöört, verbaast of un to. In disse Sammelband geiht dat neet blot um Wiehnachten, sien christelke Grundlaag un dat Overmaat. Daar word ok – t. B. van Wilhelmine Siefkes of Hermann Boerma – mit moje un toglied swaarmodige Gedichten over verleden Festen nadocht of over dat Lengen na Minsken, de neet mehr sünd.

Paul Weßels
(Übersetzung: Cornelia Nath)